

# Gottesdienst am 10. Sonntag n. Trinitatis, 23.8.2020

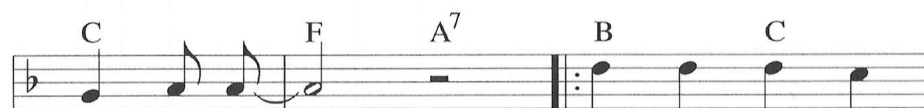
## Lied: Meine engen Grenzen (Beiheft 799)



1. Mei - ne en - gen Gren - zen,
2. Mei - ne gan - ze Ohn - macht,
3. Mein ver - lor - nes Zu - traun,
4. Mei - ne tie - fe Sehn - sucht



1. mei - ne kur - ze Sicht. brin - ge
2. was mich beugt und lähmt. brin - ge
3. mei - ne Ängst - lich - keit brin - ge
4. nach Ge - bor - gen - heit brin - ge



1. ich vor dich. Wand - le sie in
2. ich vor dich. Wand - le sie in
3. ich vor dich. Wand - le sie in
4. ich vor dich. Wand - le sie in



1. Wei - te: Herr, er - bar - me dich.
2. Stär - ke: Herr, er - bar - me dich.
3. Wär - me: Herr, er - bar - me dich.
4. Hei - mat: Herr, er - bar - me dich.

## Rüstgebet:

L: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,  
G: der Himmel und Erde gemacht hat

L: Am Beginn einer neuen Woche kommen wir zusammen, um uns von Gott Orientierung und Kraft schenken und uns neu senden zu lassen. Sein Licht sollen wir in die Welt tragen, - die Botschaft von seiner Liebe mit Worten und Taten bezeugen.

Wenn wir zurückblicken auf die Tage, die hinter uns liegen, sehen wir, dass Manches gelungen ist. Beschenkt mit seinen Gaben haben wir Gutes getan und Liebe weitergegeben.

Manches ist nicht gelungen, manchmal waren wir zu schwach, unser Herz zu eng, die Versuchung zu groß, eigene Wege zu gehen.

Gelungenes und Missratenes bringen wir mit in diesen Gottesdienst und legen es in Gottes Hand. Für das Gelungene sagen wir Dank – für alles, was wir schuldig geblieben sind, bitten wir: Gott, sei mir Sünder gnädig.

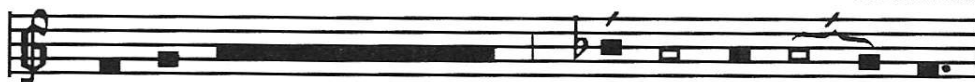
G: Der allmächtige Gott erbarme sich unser, er vergebe uns unsere Sünde und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

### 11. Sonntag nach Trinitatis (Farbe: grün)

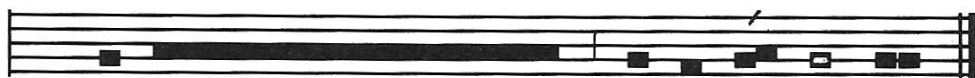
056

Introitus:

1. Psalmton



(A) Nei-ge dein Ohr, mein\_\_\_ / Gott, und hö-re! \*



Wir liegen vor dir mit \_\_\_\_\_ / un-serm Be - ten,  
und vertrauen nicht auf / unsre Gerechtigkeit, \*  
sondern auf deine gro- / ße Barmherzigkeit. (Dan. 9, 18)

(Ps) Vom Aufgang der Sonne bis zu / ihrem Niedergang \*  
sei gelobet der Na- / me des HERREN!

Der HERR ist hoch über / alle Völker; \*  
seine Herrlichkeit reicht, so / weit der Himmel ist:

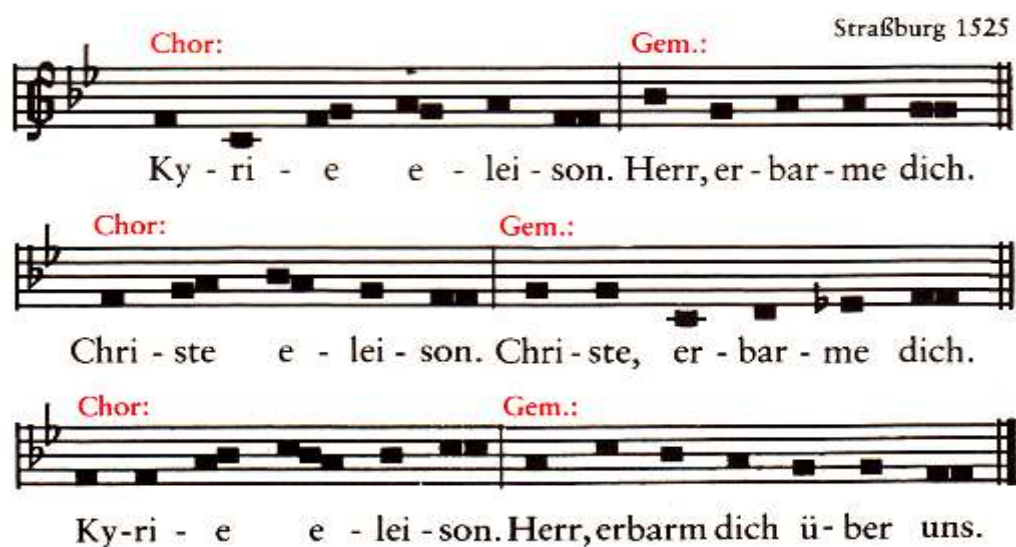
Der oben thront / in der Höhe, \*  
der herniederschaut / in die Tiefe,

der den Geringen aus dem / Staube aufrichtet \*  
und erhöht den Armen / aus dem Schmutze. (Ps. 113, 3–4. 6–7)

Ehre sei dem Vater / und dem Sohne \*  
und dem Hei- / ligen Geiste,

wie es war im Anfang, / jetzt und immerdar \*  
und von Ewigkeit zu E- / wigkeit. Amen.

## Kyrie:



## Gloria: Allein Gott in der Höh sei Ehr (ELKG 131,1)

Allein Gott in der Höh sei Ehr / und Dank für seine Gnade,  
darum dass nun und nimmermehr / uns rühren kann kein  
Schade. Ein Wohlgefalln Gott an uns hat; nun ist groß Fried  
ohn Unterlass, all Fehd hat nun ein Ende.

## Tagesgebet:

Herr, ewiger und allmächtiger Gott.  
Manchmal nehmen wir dich nicht ernst, wir leben und den-  
ken so wie viele andere Menschen. - Manchmal fühlen wir  
uns aber auch ganz stark im Glauben und blicken auf alle  
herab, die voller Zweifel durchs Leben irren.  
Herr, in dieser Stunde bitten wir dich, befreie uns von allem  
Kleinmut, aber auch von allem Hochmut im Glauben.  
Lass uns dein Wort hören, dass unsere Seele mit Frieden  
erfüllt wird und voller Liebe zu anderen Menschen findet.  
Durch unseren Herrn Jesus Christus, deinen Sohn,  
der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewig-  
keit zu Ewigkeit. Amen.

## Evangelium: Lukas 18, 9-14

Jesus sagte zu einigen, die überzeugt waren, fromm und  
gerecht zu sein, und verachteten die andern, dies Gleichnis:  
Es gingen zwei Menschen hinauf in den Tempel, um zu be-

ten, der eine ein Pharisäer, der andere ein Zöllner.  
Der Pharisäer stand und betete bei sich selbst so: Ich danke dir, Gott, dass ich nicht bin wie die andern Leute, Räuber, Ungerechte, Ehebrecher, oder auch wie dieser Zöllner. Ich faste zweimal in der Woche und gebe den Zehnten von allem, was ich einnehme.  
Der Zöllner aber stand ferne, wollte auch die Augen nicht aufheben zum Himmel, sondern schlug an seine Brust und sprach: Gott, sei mir Sünder gnädig!  
Ich sage euch: Dieser ging gerechtfertigt hinab in sein Haus, nicht jener.  
Denn wer sich selbst erhöht, der wird erniedrigt werden; und wer sich selbst erniedrigt, der wird erhöht werden.

## **Apostolisches Glaubensbekenntnis**

Ich glaube an Gott,  
den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer des Himmels  
und der Erden.  
Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn,  
unsern Herrn,  
empfangen durch den Heiligen Geist,  
geboren von der Jungfrau Maria,  
gelitten unter Pontius Pilatus,  
gekreuzigt, gestorben und begraben,  
hinabgestiegen in das Reich des Todes,  
am dritten Tage auferstanden von den Toten,  
aufgefahren in den Himmel;  
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;  
von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden  
und die Toten.  
Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige, christliche  
Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden,  
Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

## **Lied: Aus tiefer Not schrei ich zu dir (ELKG 195,1-2)**

Aus tiefer Not schrei ich zu dir, Herr Gott, erhör mein Rufen.  
Dein gnädig' Ohren kehr zu mir / und meiner Bitt sie öffne;  
denn so du willst das sehen an, was Sünd und Unrecht ist  
getan, wer kann, Herr, vor dir bleiben?

Bei dir gilt nichts denn Gnad und Gunst, die Sünde zu vergeben; es ist doch unser Tun umsonst / auch in dem besten Leben. Vor dir niemand sich rühmen kann, des muss dich fürchten jedermann / und deiner Gnade leben.

## **Predigt: Lukas 18,9-14**

## **Lied: Mir ist Erbarmung widerfahren (ELKG 277,1-2)**

Mir ist Erbarmung widerfahren, Erbarmung, deren ich nicht wert; das zähl ich zu dem Wunderbaren, mein stolzes Herz hat's nie begehrt. Nun weiß ich das und bin erfreut / und rühme die Barmherzigkeit.

Ich hatte nichts als Zorn verdient / und soll bei Gott in Gnaden sein; Gott hat mich mit sich selbst versühnet / und macht durchs Blut des Sohns mich rein. Wo kam dies her, warum geschieht's? Erbarmung ist's und weiter nichts.

## **Abkündigungen: s. Rückseite**

### **Aus diesem Leben abgerufen wurde:**

Fr. Rosemarie Kattentidt. Sie starb am 8. August im Alter von 89 Jahren. Die Trauerfeiern soll am 31.8. um 14.00 Uhr in Neckargemünd stattfinden.

**Gebet:** Allmächtiger, ewiger Gott, nimm unsere Schwester in Gnaden an. Tröste, die um sie trauern, durch dein Wort und rüste uns zu für deine Stunde. Durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

**Eine gesunde Tochter wurde geschenkt** den Eheleuten David und Sarah Krüger. Tabita Elisabeth wurde am 14. August um 11:05 Uhr geboren, Eltern und Kind geht es gut, die Taufe soll am kommenden Samstag stattfinden.

**Gebet:** Wir danken dir, gütiger Gott, dass du Mutter und Kind behütet hast. Nimm das Kind durch die Heilige Taufe in den Bund deiner Gnade auf und lass es aufwachsen in deiner Furcht und Liebe. Durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

## **Fürbitten:**

Lasset uns in Frieden den Herrn anrufen:  
um seinen Frieden, dass wir Frieden finden für unser Leben  
und Frieden schaffen unter den Menschen.

Um seine Barmherzigkeit, dass auch wir miteinander  
Erbarmen haben.

Um sein Reich, dass alles Elend ein Ende hat  
und unser Leben seinen Sinn.

Lasst uns zum Herrn rufen: Herr, erbarme dich!

I: Für alle Menschen, die zur Gemeinde gehören.

Dass sie Gott nicht vergessen und in ihrem Glauben  
nicht nachlassen.

Dass sie aber auch nicht hochmütig werden  
und andere verurteilen und verachten.

Dass die Verlorenen zurückfinden  
und die Irrenden errettet werden.

Lasst uns zum Herrn rufen: Herr, erbarme dich!

II: Für alle Menschen, die im Streit leben, in der Ehe  
und in der Familie, in der Nachbarschaft und am Arbeits-  
platz; für alle, die unterschiedliche Interessen vertreten,  
in der Politik, in der Wirtschaft und auch in der Kirche,  
für alle, die in den Bannkreis der Gewalt geraten sind,  
für die Opfer von Unterdrückung und Ausbeutung,  
von Terrorismus und Krieg, - dass sich gute Kompromisse  
ergeben und gerechte Lösungen.

Lasst uns zum Herrn rufen: Herr, erbarme dich!

III: Für alle Menschen, für die Angesehenen  
und für die Außenseiter,

für die Selbstzufriedenen und für die Suchenden, dass die,  
deren Leben in ordentlichen Bahnen verläuft, vor Hochmut  
und Menschenverachtung bewahrt bleiben,

dass die, die mit ihrem Leben zu scheitern drohen,  
nicht in Resignation und Verzweiflung enden,

für die Kranken – und all die, von deren stillem Leid  
wir nichts wissen; für die Einsamen, für die Alten  
und die Sterbenden,

für uns alle, dass wir Liebe finden und Liebe geben können.  
Und für die, deren Namen wir dir jetzt in der Stille nennen,  
(*Stille*)  
Lasst uns zum Herrn rufen: Herr, erbarme dich!

L.: (Zum Altar):

Nimm dich unser gnädig an, rette und erhalte uns.  
Denn dir allein gebührt der Ruhm und die Ehre  
und die Anbetung,  
dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

## **Vaterunser**

### **Entlassung - Segen:**

Der Herr segne dich und behüte dich.  
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir  
und sei dir gnädig.  
Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich  
und gebe dir Frieden. Amen.

### **Lied: Ob bei uns ist der Sünden viel (ELKG 195,5)**

Ob bei uns ist der Sünden viel, bei Gott ist viel mehr Gnade;  
sein Hand zu helfen hat kein Ziel, wie groß auch sei der  
Schade. Er ist allein der gute Hirt, der Israel erlösen wird /  
aus seinen Sünden allen.

## **Die nächsten Gottesdienste:**

**Heute: 10.00 Uhr Video-Chat-Gottesdienst aus Wiesbaden,**  
für eine Teilnahme am Computer: [Hier Klicken!](#)  
Zugangsdaten: Meeting-ID: 397 7720 256 | Passwort: 756628

**12.So.n.Trinitatis, 30.8.2020:**

**10.00 Uhr Lektorengottesdienst in St. Michael, MA**

Verf.: Pfr. St. Förster, Friedrich-Ebert-Anlage 53 b, 69117 Heidelberg 11.So\_n\_Trin2020WoZi.odt 7

Sa, 29.8.2020, 18.00 Uhr: Vorabendgottesdienst mit Heiliger Taufe in St. Thomas, HD – **Um die Abstandsregeln einhalten zu können, ist eine Anmeldung zum Gottesdienst sinnvoll. David Krüger hat sich angeboten, die zu sammeln, per Mail: [kruegerda314@gmail.com](mailto:kruegerda314@gmail.com) oder Telefon: 0175 4931924**

Die **Kollekten** heute erbitten wir für das Zeugnis unter Israel und Gemeindeveranstaltungen

In dieser Woche bekamen wir die Zusage, dass wir unseren **Gottesdienst auf der Seebühne** werden feiern können, darum herzliche Einladung: Am 13. September, 11.00 Uhr!

Wir haben die gesamte Grillstation gebucht, wollen aber darauf verzichten, zu grillen (da das mit vielen Unwägbarkeiten verbunden ist) – sondern wollen sie nutzen, um einen Treffpunkt zu haben, wo wir bequem mit selbst Mitgebrachtem picknicken können.

Stattdessen soll auch die **Bezirkssynode**. Sie ist jetzt geplant für das Wochenende 20./21. November in St. Benedikt, Heidelberg-Rohrbach. Gesucht werden wieder Quartiergeber.

### **Achtung:**

Neue Bankverbindung der Katastrophenhilfe Diakonie der SELK:

Ab sofort ist das **Spendenkonto Katastrophenhilfe** wie folgt erreichbar: IBAN DE02 3506 0190 2100 1520 13 bei der Bank für Kirche und Diakonie, BIC GENO DE D1 DKD

Wer für die Menschen im Libanon spenden möchte, nutze bitte diese neue Bankverbindung